

Lindenberg Nachrichten



mit Einlage
„Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld“

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld
und den Mitgliedsgemeinden Berlingerode, Brehme, Ecklingerode, Ferna, Tastungen, Wehnde,
Teistungen mit den Ortsteilen Böseckendorf, Neuendorf, Teistungen

Jahrgang 15

Freitag, den 1. März 2019

Nr. 3

Begrüßung des neuen Brandschutzkoordinators der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld durch den Gemeinschaftsvorsitzenden



Sprechzeiten der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld

Montag bis Mittwoch	09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 15.30 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.30 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Das Einwohnermeldeamt und das Standesamt sind am **Mittwoch geschlossen.**

Annahmestelle für Bioabfälle und Elektrokleingeräte

Bauhof

Gemeinde Teistungen, Duderstädter Straße 5

Öffnungszeiten:

Freitag	15:00 - 18:00 Uhr (Winterzeit: 14:00 - 17:00 Uhr)
Samstag	10:00 - 15:00 Uhr

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld

Frau Reschwamm Hauptstraße 17, Teistungen, Zimmer 201	
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	15.00 bis 17.30 Uhr
Tel.	036071/84624
Tel.	036071/87120

Redaktions- und Anzeigenschluss- Termine für die Ausgabe 3/2019

Freitag, 22.03.2019

Erscheinungstermin

05.04.2019

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister und Ortsteilbürgermeister

Ort	Bürgermeister/ Ortsteilbürgermeister	Wo?	Sprechzeiten	Telefon während der Sprechzeiten
Gemeinde Berlingerode	Dr. Daniel Bertram	Gemeindebüro, Hauptstraße 55	Donnerstag: Telefonsprechstunde ab 16.30 Uhr	0171/4859536
Gemeinde Brehme	Marco Tasch	Gemeindebüro, Wildunger Straße 3	Dienstag und Freitag: 18.00 - 19.00 Uhr	036071/97100
Gemeinde Ecklingerode	René Sieber	Gemeindebüro, Friedensplatz 7	Montag und Donnerstag: 17.00 - 18.00 Uhr	036071/97840
Gemeinde Ferna	Erich Oberkersch	Gemeindebüro, Dorfstraße 33	Montag: 18.00 - 19.30 Uhr	036071/96350
Gemeinde Tastungen	Mario Nolte	Gemeindebüro, Dorfstraße 25	Mittwoch: 17.00 - 18.00 Uhr	-
Gemeinde Teistungen	Christoph Krukenberg	Gemeindebüro, Hauptstraße 17	Mittwoch: 16.00 - 18.00 Uhr	036071/84613
OT Böseckendorf	Erhard Zwingmann	Dorfstraße 38	nach Vereinbarung	036071/96212
OT Neuendorf	Andreas Schütze	Dorfstraße 35	nach Vereinbarung	036071/96260
OT Teistungen	Horst Dornieden	Hauptstraße 17	nach Vereinbarung	-
Gemeinde Wehnde	Jens Sieber	Gemeindebüro, Dorfstraße 2	Mittwoch: 17.00 - 18.00 Uhr	036071/96213



Impressum

Lindenberg Nachrichten

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld
Hauptstraße 17, 37339 Teistungen
Tel.: 03 60 71 / 84 5, Fax: 03 60 71 / 96 25 8
E-Mail: info@lindenberg-eichsfeld.de
Internet: www.lindenberg-eichsfeld.de

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG
In den Folgen 43, 98704 Ilmenau OT Langewiesen
Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax: 0 36 77 / 20 50 21,
E-Mail: info@wittich-langewiesen.de, Internet: www.wittich.de

Verantwortlich für den Textteil des Amtsblattes:
der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld

Verantwortlich für den Text- und Bildteil der Lindenberg Nachrichten:
die Verfasser der Artikel und Berichte sind allein verantwortlich, dass die Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und dem Thüringer Datenschutzgesetz (ThürDSG) eingehalten werden, insbesondere dass die Einwilligung der Betroffenen zur Veröffentlichung, sowohl für die Druck- als auch für die Online-Ausgabe, vorliegt.

Die Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld als Herausgeber des Amtsblattes und der Lindenberg Nachrichten ist hierfür nicht verantwortlich.

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Vera Schmidt,
erreichbar unter Tel.: 0170 / 4365096, E-Mail: v.schmidt@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Herr David Galandt; erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Herr Mirko Reise

Erscheinungsweise: in der Regel monatlich. Das Amtsblatt wird in einer Auflage von 2.760 Exemplaren gedruckt und kostenlos an die Haushalte der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld mit 7 Mitgliedsgemeinden und den dazugehörigen Ortsteilen verteilt.

Bezugsmöglichkeiten: Im Bedarfsfall können Sie das Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld als Einzelausgabe oder Abonnement zum Preis von 2,50 EUR (inklusive Porto und 7 % MwSt.) pro Stück beim Verlag beziehen. Für Veröffentlichungen Dritter wird keine Gewähr übernommen. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Informationen aus dem Bürgerhaus der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld

Geburtsstagskinder der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld

in den Monaten März und April
Wir gratulieren herzlich!

Berlingerode

am 05.03. Herr Günter Kätsch zum 70. Geburtstag
am 11.03. Frau Elisabeth Czajor zum 90. Geburtstag
am 16.03. Herr Joseph Iseke zum 90. Geburtstag
am 21.03. Frau Rita Kellner zum 85. Geburtstag
am 01.04. Frau Maria Liemen zum 85. Geburtstag
am 06.04. Herr Johannes Birkefeld zum 75. Geburtstag
am 11.04. Herr Walter Birkefeld zum 70. Geburtstag
am 21.04. Herr Manfred Beume zum 70. Geburtstag

Brehme

am 22.03. Frau Ferdinande Dransfeld zum 80. Geburtstag
am 27.03. Frau Maria Schmidt zum 70. Geburtstag
am 05.04. Herr Helmut Busse zum 75. Geburtstag
am 14.04. Frau Maria Iseke zum 85. Geburtstag
am 19.04. Frau Anna Rosenthal zum 75. Geburtstag

Ecklingerode

am 03.03. Frau Margaretha Engel zum 70. Geburtstag
am 03.03. Herr Hermann Josef Zinke zum 70. Geburtstag
am 15.03. Herr Helmut Fleischmann zum 80. Geburtstag
am 10.04. Herr Norbert Redemann zum 90. Geburtstag
am 17.04. Frau Toni Kröll zum 85. Geburtstag
am 25.04. Herr Albert Reimann zum 75. Geburtstag

Ferna

am 29.03. Herr Bruno Rosenthal zum 75. Geburtstag

am 21.04. Frau Maria Machner zum 90. Geburtstag

Tastungen

am 08.03. Frau Helene Wetzel zum 80. Geburtstag

Teistungen

am 02.03. Frau Inge Schwetschenau zum 75. Geburtstag
am 03.03. Herr Franz Wiegand zum 80. Geburtstag
am 04.03. Frau Jutta Reimann zum 80. Geburtstag
am 08.03. Frau Rosa Schneider-Schönekäs zum 80. Geburtstag
am 22.03. Frau Maria Linke zum 70. Geburtstag
am 26.03. Frau Heidemarie Hähnel zum 75. Geburtstag
am 07.04. Frau Karin Martin zum 75. Geburtstag
am 21.04. Frau Karin Windloff zum 70. Geburtstag
am 25.04. Frau Maria Wolf zum 85. Geburtstag

Teistungen OT Böseckendorf

am 09.03. Frau Gisela Schenk zum 75. Geburtstag
am 10.03. Frau Maria Rosenthal zum 75. Geburtstag

Wehnde

am 23.03. Herr Valentin Brenner zum 80. Geburtstag
am 16.04. Frau Irmtraut Schneider zum 75. Geburtstag
am 25.04. Herr Walther Prühl zum 85. Geburtstag

Kulturkalender der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld

Gemeinde Ecklingerode

Der EKC lädt ein zur Saison 2019 unter dem Motto:

„Leinen los auf großer Fahrt
Beim Karneval nach Seemannsart“

02.03.2019 ab 10.00 Uhr Ständchen bringen
20.11 Uhr Großer Büttensabend
03.03.2019 14.30 Uhr Umzug mit
anschließendem Kostümball
04.03.2019 15.00 Uhr Kinderfasching

Gemeinde Tastungen

Termine der SG Tastungen:

22.03.2019 Jahreshauptversammlung
30.04.2019 Maisprung
01.05.2019 Maiwanderung der Vereine
13. - 15.07.2019 Sportfest
09.11.2019 Fackelumzug

Gemeinde Teistungen

Der TCV lädt ein in die Kongresshalle Teistungenburg

02.03.2019 20.00 Uhr Büttensabend
03.03.2019 14.00 Uhr Kinderfasching
03.03.2019 20.00 Uhr Kostümball

Der Rosenmontags-Schoppen findet wieder in der Gaststätte „Deutsches Haus“ statt.

Ab 11.00 Uhr sind alle Närrinnen und Narren herzlich eingeladen, zusammen mit dem TCV ein paar fröhliche Stunden zu verbringen.

Das Fundbüro informiert...

Folgende Gegenstände wurden gefunden:

Wann:	Wo:	Was:
24.07.2018	Teistungen, Marktplatz - Volksbank	goldfarbener Sicherheitsschlüssel
22.09.2018	Teistungen REWE-Parkplatz	brauner Damenhut
10.01.2019	Teistungen, Bleckenrode - Spielplatz	Autoschlüssel Suzuki

Der/die Eigentümer/in bzw. Finder/in melden sich bitte im Bürgerbüro der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld oder unter der Telefonnummer 036071/ 84618.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sollten Sie einmal etwas verloren haben oder vermissen, könnte an dieser Stelle eine Verlustmeldung abgedruckt werden. Wenden Sie sich einfach an unser Bürgerbüro.

Die Meldungen über abgegebene Fundgegenstände werden für 6 Monate im Schaukasten vor dem Bürgerhaus ausgehängt und sind somit für jedermann einzusehen. Außerdem finden Sie eine Liste im Internet unter www.lindenberg-eichsfeld.de unter der Rubrik Service/Fundbüro.

Grenzlandmuseum Eichsfeld
Duderstädter Str. 7-9
37339 Teistungen

Do | 11.04.2019
14:00 - 21:00

Bürgerberatung auf Vortrag

**„Mythos Schwedt:
DDR-Militärstrafvollzug und NVA-Disziplinareinheit
aus dem Blick der Staatssicherheit“**

Anne Potan (1934) beschreibt anhand ausgewählter Akten aus dem Staatssicherheits-Archiv des Innenministeriums des DDR-Militärstrafvollzugs und die geheimpolitische Einflussnahme.

18:00 - 19:00 | Bürgerberatung
Bitte bringen Sie für die Antragstellung Ihren Personalausweis oder Reisepass zur Identifizierung mit!

19:00 | Vortrag von Anne Potan (1934), Autor des Publikums mit Mitgliedsbeitrag in Schwedt

Das Bundesbeauftragte für die Unterlagen
des Staatssicherheitsapparates der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik

Veranstaltung: 11.04.2019, 14:00 - 21:00 Uhr
Ort: Grenzlandmuseum Eichsfeld, Duderstädter Str. 7-9, 37339 Teistungen
Eintritt: 5,- € (inkl. Mitgliedsbeitrag in Schwedt)
Anmeldung: 030 26630-100 (Mo-Fr 9-17 Uhr) oder online unter www.dsb-berlin.de

DeWehrkräfte
Militärdisziplin

Neuer Brandschutzkoordinator

„Gott zur Ehrdem Nächsten zur Wehr!“

Getreu dem Leitspruch wurde am Donnerstag, den 31.01.2019 Herr Michael Otto aus Wehnde zum neuen Brandschutzkoordinator der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld ernannt. Hierzu überreichte unser Gemeinschaftsvorsitzender, Herr Thomas Raabe, Herrn Otto die Ernennungsurkunde sowie ein kleines Einstandsgeschenk.

Herr Otto tritt somit die Nachfolge von Herrn Dieter Biedermann an,



welcher sich weitestgehend als Ortsbrandmeister um die Belange in und zwischen den Wehren von 1993 bis 2012 kümmerte. Um die Zusammenarbeit und die Kameradschaft zwischen den einzelnen Freiwilligen Feuerwehren wieder zu beleben und zu intensivieren, wurde die Wiedereinsetzung einer ähnlichen Stelle schon seit mehreren Monaten angestrebt. Der Ernennung von Herrn Otto ging eine Abstimmung der Ortsbrandmeister und Wehrführer voraus. In der Wehrführerversammlung am 27.09.2018 in Ecklingerode sprachen bereits alle anwesenden Ortsbrandmeister und Wehrführer Herrn Michael Otto ihr Vertrauen aus. Dieser Abstimmung folgte schließlich

die Gemeinschaftsversammlung und beschloss in der Sitzung vom 18.12.2018 Herrn Michael Otto als neuen Brandschutzkoordinator der VG Lindenberg/Eichsfeld zu ernennen.

Die Aufgaben des Brandschutzkoordinators sollen unter anderem die Organisation und Planung von Übungen und Großübungen, die Organisation und Ausführung von Ausbildungen und Veranstaltungen umfassen. Des Weiteren soll er als Bindeglied zwischen den Wehren und dem Ordnungsamt fungieren.

Ziel ist es, zusammen einen starken gemeinschaftlichen Wehrenverband aufzubauen, in dem die Wehren in ihrem Gemeindegebiet zwar eigenständig agieren, im Notfall, innerhalb der VG, jedoch wie eine Einheit zusammenarbeiten können. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass bei den

stetig wachsenden Umweltkatastrophen die Wehren überregional tätig werden müssen. Gerade Gemeinden, die von Hochwasser betroffen sind, sind auf die Hilfe anderer Wehren angewiesen.

Bei den Stark- und Dauerregenereignissen im Jahr 2017 sind wir noch einmal mit einem „blauen Auge“ davongekommen. So hätte z. B. der sogenannte „Tropfen“ nicht das Fass, sondern die Ufer der Hahle in Teistungen zum Überlaufen gebracht. Aber auch andere Gemeinden, wie z. B. Brehme hatten noch einmal „Glück im Unglück“. Sollten solche Szenarien wiederholt und verstärkt eintreten, sind alle Wehren gefordert. Aber auch Brände haben gezeigt, dass die Wehren zwangsläufig mehr zusammenarbeiten müssen. Hier heißt es bei dem Brandschutzkoordinator anzusetzen, damit sich die Wehren im Notfall blind auf einander verlassen können.

Hierfür wünschen wir Herrn Michael Otto viel Erfolg.

Der Gemeinschaftsvorsitzende, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung sowie die Ortsbrandmeister und Wehrführer der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht

Regelmäßig finden Wahlen statt:

- am 26. Mai 2019: Europawahl und Kommunalwahl (Kreistag, Gemeinde- und Ortsteilräte sowie Ortsteilbürgermeister)
- am 27. Oktober 2019: Landtagswahlen

Die Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld benötigt für nur eine Wahl fast 80 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer. Neben den Bediensteten der Verwaltungsgemeinschaft sind wir vor allem auf die Mithilfe unserer Bürgerinnen und Bürger angewiesen.

Nutzen Sie deshalb die Gelegenheit „mittendrin“ zu sein. Wir laden Sie herzlich ein, an einem der Wahlsonntage ein Stück Demokratie „live“ zu erleben - nach dem Motto „Ihre Stimme zählt - Ihre Hilfe auch!“

Sie sind interessiert, was Sie tun müssen? Nachfolgend einige Informationen für Sie:

Am Wahltag ist Teamwork gefragt. Sie treffen sich morgens um 7:30 Uhr mit den anderen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern in Ihrem Wahllokal, stellen die Wahlkabinen und die Wahlurne auf, legen die Stimmzettel bereit und vereinbaren den Schichtdienst.

Da der Wahlvorstand grundsätzlich groß genug ist, um eine Vormittags- und eine Nachmittagsschicht zu bilden, werden Sie nicht den ganzen Tag im Wahllokal verbringen müssen. Lediglich ab 18:00 Uhr muss das gesamte Team zur Auszählung der Stimmen wieder anwesend sein.

Es besteht auch die Möglichkeit, im Briefwahlvorstand mitzuwirken. Der Briefwahlvorstand trifft sich erst am Nachmittag des Wahltages, entscheidet über die Zulassung von Wahlbriefen und zählt dann auch ab 18:00 Uhr die Stimmzettel aus.

Folgende Aufgaben erwarten sie am Wahlsonntag:

- Prüfung der Wahlberechtigung
- Ausgabe der Stimmzettel
- Beaufsichtigung der Wahlkabinen und der Wahlurne
- Eintragung des Stimmabgabevermerks in das Wählerverzeichnis
- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Ablaufs der Stimmabgabe
- Auszählung der Stimmzettel ab 18:00 Uhr.

Für die Ausübung sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Wenn Sie mindestens 18 Jahre alt und wahlberechtigt sind, erfüllen Sie bereits alle Voraussetzungen, die an Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gestellt werden. Ihre Meldung ist selbstverständlich freiwillig und verpflichtet Sie nicht, bei zukünftigen Wahlen helfen zu müssen. Ihre Wünsche zum Einsatzort sowie Pläne für den gemeinsamen Einsatz mit Freunden oder Bekannten werden wir bestmöglich berücksichtigen.

Als kleine „Entschädigung“ für Ihren Einsatz am Wahlsonntag erhalten Sie ein sog. Erfrischungsgeld. Dieses beträgt bei der Europawahl 35 Euro für den Wahlvorsteher und 25 Euro für jedes weitere Mitglied des Wahlvorstandes. Bei den Kommunalwahlen erhält der Wahlvorsteher 25 Euro, die weiteren Mitglieder des Wahlvorstandes erhalten jeweils 20 Euro.

Bei Interesse melden Sie sich einfach formlos per E-Mail an abel@lindenberg-eichsfeld.de oder telefonisch unter der 036071/84635. Sie können auch den Vordruck „Bewerbung als Wahlhelfer/in“ nutzen. Senden Sie diesen vollständig ausgefüllt und unterschrieben an das Wahlamt der VG Lindenberg/Eichsfeld, Hauptstraße 17 in 37339 Teistungen zurück.

Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld

Wahlamt

Hauptstraße 17

37339 Teistungen

Bewerbung als Wahlhelfer/in

Ich bewerbe mich als Wahlhelfer/in für die Gemeinde

Name:

Vorname:

Anschrift:

Geburtsdatum:

E-Mail:

Ich war bereits in einem Wahlvorstand eingesetzt Ja Nein

Hiermit erkläre ich meine Bereitschaft zur Mitarbeit in einem Wahlvorstand bei der Europa-/Kommunalwahl am 26.05.2019.

Auch bei künftigen Wahlen bin ich zum Einsatz als Wahlhelfer/in bereit.

Meine persönlichen Daten stehen für künftige Wahlen nicht zur Verfügung.

Ich bin darüber unterrichtet, dass die Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld befugt ist, personenbezogene Daten von Wahlberechtigten zum Zweck ihrer Berufung zu Mitgliedern von Wahlvorständen zu erheben und auch für künftige Wahlen zu verarbeiten. Im Einzelnen dürfen folgende Daten erhoben und verarbeitet werden: Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum, Zahl der Berufungen zu einem Mitglied der Wahlvorstände und die dabei ausgeübte Funktion. Gegen die künftige Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten für Wahlzwecke besteht allerdings ein Widerspruchsrecht, auf das wir hiermit ebenfalls hinweisen.

Ort, Datum Unterschrift

**Informationen aus den Mitgliedsgemeinden
der Verwaltungsgemeinschaft
Lindenberg/Eichsfeld**

Berlingerode

Spektakulärer Feuerwehreinsatz in Teistungen

Am Morgen des 08.02.2019 begann für das Feuerweherteam aus Teistungen ein ganz besonderer Einsatz. Um 7.15 Uhr warteten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a der staatlichen Regelschule Berlingerode bereits gespannt am ZOB in Teistungen auf ihren bevorstehenden Projekttag zur „Brandschutzerziehung“.

Sie staunten nicht schlecht, als plötzlich das erste Einsatzfahrzeug vor ihren Augen an der Bushaltestelle anhielt, um sie persönlich zum heutigen Veranstaltungsort zu bringen. Begeistert stiegen die Kinder ein und wurden anschließend in mehreren Kleingruppen nacheinander durch die Ortschaft bis zur Zentrale gefahren. Dabei konnten sie die neugierigen Blicke der Teistunger Bewohner auf den Straßen genießen und gleichzeitig das Rettungsfahrzeug einmal hautnah selbst erleben.

Zu Beginn des Projektes bekamen die Jungen und Mädchen zunächst in einem Lehrgang erstaunliche Fakten durch den Brandschutzhelfer David Köhler aufgezeigt. Sie erfuhren, dass allein in Deutschland jährlich rund 600 Menschen bei den ca. 200 000 gemeldeten Bränden sterben. Hierbei wurde den Kindern bewusst gemacht, dass dies zweimal so viele Menschen sind, die jedes Jahr ihr Leben durch ein Feuer verlieren, wie es Schüler ihrer Schule aktuell gibt und dass es täglich zu mehreren Bränden in verschiedenen Ortschaften kommt. Entsprechend nahe liegt es, dass auch sie eventuell eines Tages einmal davon betroffen sein könnten. Besonders berührt waren die Kinder von der Tatsache, dass jedes dritte Brandopfer ein Kind ist. Denn Kleinkinder verstecken sich oftmals im Schrank oder unter ihren Betten, um vor den Flammen zu fliehen. Diese sterben infolge einer Rauchvergiftung, noch bevor sie gerettet werden können. Um solche Schicksalsschläge zu minimieren, ist es also ratsam, Kinder frühzeitig aufzuklären, welche Möglichkeiten es gibt, sich selbst zu helfen.

Im Laufe des Tages lernte die Klasse 6a verschiedene Brandklassen kennen, wie man sich in einem Notfall richtig verhalten sollte, welcher Feuerlöscher für welche Brandquelle geeignet ist, wie eine Löschdecke aussieht und dass man Feuer am Körper niemals abklopfen sollte, da

hierdurch Sauerstoff in die Brandquelle hineingewirbelt wird, sondern man solche Flammen austreichen muss. Zusätzlich wurden den Kindern Videosequenzen gezeigt, die veranschaulichten, wie schnell sich ein kleines Feuer in einem Zimmer ausbreitet. Generell dauert es etwa nur zwei Minuten, bis sich dieses schlagartig zum „Flashover“ (zum vollständigen Brand) entwickelt.

Nach den theoretischen Grundlagen folgten später spektakuläre Experimente im Freien. Die Brandschutzhelfer Alexander Böseke und David Köhler führten den Sechstklässlern vor, was passiert, wenn man versucht, heißes Fett mit Wasser zu löschen, wie schnell eine Haarspraydose bei Hitze explodieren kann und wie man einen Gasbrand mit einem Handfeuerlöscher erfolgreich löschen kann. Anschließend waren die Kinder und ihre Klassenlehrerin dann selbst an der Reihe. Sie mussten einzeln beweisen, was sie zuvor gelernt hatten, indem sie vor den Augen der Anderen einen Gasbrand allein löschen sollten. Dank dieser Übung lernten alle Beteiligten nicht nur einen Feuerlöscher richtig auszuwählen und zu bedienen, sondern insbesondere jegliche Berührungsgangst gegenüber diesem Löschwerkzeug abzulegen. Scheuen sich doch viele Menschen in einem Ernstfall den Feuerlöscher zu betätigen aus ihrer Unsicherheit heraus, da sie nie zuvor Erfahrung damit gemacht haben. Überdies durften die Schülerinnen und Schüler die Einsatzfahrzeuge ganz genau inspizieren, Feuerwehrausrüstungen anziehen, sowie Defibrillatoren anschauen und einzelne Geräte der Fahrzeuge persönlich ausprobieren uvm. „Nicht nur die Kinder auch ich habe heute viele neue Erkenntnisse durch dieses Projekt gewinnen können, die mir vorher nicht bewusst waren, z.B. dass unser menschlicher Geruchssinn während des Schlafes aussetzt und man den Rauch in einer Gefahrensituation entsprechend gar nicht riechen kann, um sich selbst in Sicherheit zu bringen“ berichtete die Klassenlehrerin Ramona Ständer.“ Folglich sollte sich jeder Haushalt im Vorfeld schützen, indem er Zuhause ausreichend Rauchmelder anbringt, beispielsweise im Schlafzimmer, Kinderzimmer und auf den Fluren, da diese durch ihre akustische Alarmierung lebensrettend sind. Darüber hinaus sei es ebenfalls hilfreich für Einsatzkräfte, wenn Kinderzimmer von außen an den Türen entsprechend gekennzeichnet wären, z.B. durch einen Namensschriftzug oder ein Kinderbild. Im Ernstfall könnte auf diese Weise erkannt werden, in welchen Zimmern sich Kinder vorzugsweise verstecken und hier gezielt in Schränken schneller nachgeschaut werden.

Die Stunden vergingen an diesem Tag wie im Flug durch die vielseitigen Erlebnisse und machten letztlich hungrig. Mit der Unterstützung einzelner Eltern war es möglich, dass die Kinder zwischendurch ein warmes Mittagessen zusammen genießen und sich austauschen konnten. Zum Abschluss folgte die schriftliche Prüfung zum Brandschutzhelfer, die alle erfolgreich meisterten und dafür eine persönliche Teilnahmebestätigung ausgehändigt bekamen. „Nicht nur als Lehrerin, sondern vor allem als Mutter eines dreijährigen Sohnes ist es mir nach dem heutigen Tag ein besonderes Anliegen, dass Kinder auf lebensrettende Maßnahmen aufmerksam gemacht werden. Solche bedeutsamen Projekte müssten künftig an allen Schulen gefördert und für alle zugänglich gemacht werden, um das Lernen kindgerecht und lebensnah zu machen“, verdeutlichte die Lehrerin.

Alles in allem war es ein gelungener Einsatz der Teistunger Feuerwehr, bei dem Lernen ganz nach Konfuzius stattfinden konnte: „Sag es mir und ich werde es vergessen. Zeig es mir und ich werde es vielleicht behalten. Lass es mich tun und ich werde es können“.





Für 14 Uhr war der Glockenguss geplant, da aber die gewünschte Temperatur von 1100 °C noch nicht erreicht war, wurde nochmals nachgeheizt. Nach einer Kontrolle der flüssigen Bronze folgte eine Sicherheitsunterweisung vom Glockengießermeister und das Segensgebet von Pfarrer Jacob. Dann wurde mit dem Glockenguss begonnen. Insgesamt wurden an diesem Tag sechs Glocken gegossen. Hier wird gerade die kleinere Glocke von Ferna mit einem Gewicht von 634 kg gegossen. Die große Glocke von Ferna hat ein Gesamtgewicht von genau 1000 kg und war an diesem Tag die größte Glocke, die gegossen wurde. Nach dem Gießvorgang war die Anspannung wie verfliegen und dies war auch dem Glockengießer-Team deutlich anzumerken. Die gesamte Mannschaft wurde vorgestellt und man merkte, dass dies auch für die Profis ein besonderer Tag ist. Die Vorbereitungen für den Glockenguss ziehen sich über viele Wochen, bzw. Monate hin. Innerhalb von Minuten entscheidet sich dann, ob der Guss gelungen ist oder wiederholt werden muss.



Ferna

Neue Glocken für Ferna wurden gegossen

Am 8. Februar herrschte an der fernschen Bushaltestelle morgens um 7 Uhr schon Hochbetrieb. 50 Personen hatten sich samt Pfarrer Jacob eingefunden, um gemeinsam den Guss der neuen Kirchenglocken zu begleiten. Mit einem Reisebus ging es nach Hessen.

Die alten Kirchenglocken aus dem Jahre 1953 haben ihren Dienst erfüllt und dürfen leider nicht mehr lange geläutet werden. Sie weisen materialtypische Verschleißerscheinungen auf. Diese treten bei Stahlglocken in der Regel schon nach 50 Jahren auf. Da die neuen Glocken aus Bronze gegossen werden, halten diese um ein Vielfaches länger.



Zur Einstimmung auf den Glockenguss ging es vormittags auf die Burg Greifenstein in unmittelbarer Nähe der Glockengießerei. Dort besuchten wir zuerst das Glockenmuseum und erfuhren sehr viel über die Geschichte und die Vielfalt der Glocken.

Zur Burg Greifenstein gehört auch eine Barockkirche, die wir ebenfalls bestaunen durften. Im Anschluss gab es ein rustikales Mittagessen in den Gewölben der Burg. Dann ging es nach Sinn zur Glockengießerei Rincker, die seit 1590 Glocken gießt.



Im Anschluss wurde uns die Werkstatt gezeigt, wir durften uns umsehen und bekamen sehr gut erklärt, wie die Glocken hergestellt werden. Fragen wurden beantwortet und im persönlichen Gespräch noch vieles erläutert.



Vor der Heimfahrt war dann noch Zeit für ein Gruppenfoto. Voll mit neuen Eindrücken vom Erlebten fuhren wir wieder zufrieden Richtung Heimat und freuen uns auf eine tolle Glockenweihe.

Text: Dagmar Blacha
Fotos: Jürgen Blechschmidt

Teistungen

Liebe Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Teistungen,

am 10.02.2019 haben Sie mich zum Bürgermeister der Gemeinde Teistungen gewählt.

Ich danke Ihnen für den ein-drucksvollen Vertrauensbeweis von ganzem Herzen.

Die Wahl ist für mich Auftrag und Verpflichtung, die erfolgreiche Arbeit zum Wohle unserer gesamten Gemeinde und Einwohner-schaft fortzuführen.

Dafür werde ich mich mit meiner ganzen Kraft einsetzen und meinen Prinzipien treu bleiben. Ich hoffe, dass ich auch in Zukunft mit Ihrer Unterstützung rechnen kann und freue mich, wenn Sie an den öffentlichen Sitzungen teilnehmen, damit Sie jederzeit über die Vorhaben der Gemeinde informiert sind. Auch persönlich stehe ich Ihnen gern zu den Sprechzeiten, oder nach Vereinbarung zur Verfügung.

Selbstverständlich danke ich auch meinen Vorgängern für die geleistete Arbeit und besonders Herrn Dornieden, der über Jahre sehr gute Arbeit geleistet hat. Der Wahlkampf wurde von beiden Seiten sehr hart geführt, dennoch möchte ich zusammen mit den Ortsteilbürgermeistern und dem Gemeinderat einen gemeinsamen Weg bestreiten zum Wohle der gesamten Gemeinde.

Sehr herzlich bedanke ich mich bei allen Unterstützern während des gesamten Wahlkampfes, die mit großer Leidenschaft und Hingabe für mich da waren.

Mein größtes Dankeschön geht an meine Familie und besonders an meine Frau Laura. Ihr habt mir die ganze Zeit den Rücken gestärkt und mir zur Seite gestanden - Vielen lieben Dank!



Nicht die Glücklichen sind dankbar. Es sind die Dankbaren, die glücklich sind.

(Francis Bacon)

Freundliche Grüße

Ihr

Christoph Krukenberg



Teistungen, OT Teistungen

Neues aus dem Kindergarten Sankt Andreas

Kindergartenkinder kommen in Schwung

Mit viel Bewegung starten wir ins neue Jahr. Bewegung und gesunde Ernährung stehen in unseren Projekten auf dem Tagesplan. Einmal in der Woche besucht unsere große Gruppe die Schulturnhalle.

Ein herzliches Dankeschön an die Grundschule Teistungen. Hier können unsere Kinder gemeinsam spielen und turnen. Bewegung ist für unsere Kinder ein wichtiges Mittel, um sich auszudrücken und ihrer Lebensfreude Ausdruck zu verleihen. In unserem Alltag wird leider weniger gelaufen und es entsteht Bewegungsmangel. Hier kann mit Bewegungsspielen ein Ausgleich geschaffen werden. Spaß an Bewegung ist wichtig. Besonders Teamspiele bereiten den Kindern große Freude. Zum Beispiel Feuer, Wasser, Sand und der Plumsack geht rum sind besonders beliebt.

Ein besonderes Dankeschön sagt der Kindergarten den guten Spendern der Spendenaktion der Gesellschaft für Sport und Technik. Dank der Spende konnten wir uns neue Bälle und Gymnastik-tücher kaufen.

Ein herzliches Dankeschön an die Firma Robert Heddergott und die Firma Stefan Müller.

Liebe Grüße vom Kindergartenteam



Förderverein zur Sanierung der Orgel in der Kirche St. Andreas Teistungen e.V.

Die Creutzburg-Orgel in der Kirche St. Andreas in Teistungen ist ein wertvolles und erhaltenswertes Kulturgut unserer Gemeinde. Sie wurde bereits 1723 erbaut. In den folgenden Jahrzehnten erfolgten oftmals Umbauten und Erweiterungen. Im Herbst 1938 wurde die Orgel in ihrer heutigen Form mit ihren 1538 Pfeifen und 24 Registern in der neuen Kirche aufgestellt und am 26. Februar 1939 feierlich geweiht.

Unsere Orgel spielt zwar noch laut, aber nicht mehr gut. Seit der letzten Generalüberholung im Jahr 1977 setzen Verschmutzungen durch Staub und Schimmel die Pfeifen so zu, dass sich ihr Klang verändert oder sie ganz verstummen. Wie viele andere Orgeln im Freistaat Thüringen (siehe Artikel in der TA vom 12.02.2019 S. 4) ist auch unsere Orgel ein dringender und kostspieliger Sanierungsfall.

Der seit einem Jahr bestehende Förderverein verfolgt das ehrgeizige Ziel, unsere Orgel bis 2020 für die nächsten Jahrzehnte in einen gereinigten, generalabgestimmten und gut spielbaren Zustand zu versetzen. Durch überaus großzügige private Spenden, die Zuwendung der Kreissparkasse Eichsfeld aus dem PS-Los Sparen und Aktivitäten des Fördervereins (siehe Ausgabe 1/2019 der Lindenberg Nachrichten) kann der Förderverein bereits ein Viertel der Kosten für die Sanierung der Orgel bereitstellen. Unseren Förderern möchten wir hiermit nochmals unseren herzlichen Dank aussprechen.

Dass es sich lohnt, ein wichtiges Kulturgut zu erhalten, hat uns die Nachbargemeinde Berlingerode vorgemacht. Durch private Spenden, Zuwendungen von Unternehmen und der finanzstarken Kommune hat sie die „Königin der Instrumente“ aus einem jahrzehntelangen Dornröschenschlaf erweckt. Bei jedem Gottesdienst kann man sich nun am guten Klang und Spiel erfreuen und feststellen, dass hier jeder Euro gut angelegt wurde. Herzlichen Glückwunsch!

Auch die Gemeinde Teistungen ist sicher in der Lage, ihre Orgel fit für die Zukunft zu machen. Wenn neben den privaten Spendern auch die ortsansässigen Unternehmen, Institutionen und die Kommune den Förderverein finanziell unterstützen, kann das Projekt der Sanierung der Orgel bis 2020 realisiert werden. Unsere Förderer können sicher sein, dass ihre Zuwendungen zu hundert Prozent zweckgebunden verwendet werden. Werden auch Sie Teil unseres Projekts und helfen Sie mit, unser wichtiges Kulturgut zu bewahren!

**Unsere Bankverbindung:
Kreissparkasse Eichsfeld**

IBAN: DE19 8205 7070 0106 0241 59

BIC: HELADEF1EIC

Zuwendungsbescheinigungen und Spendenquittungen werden auf Wunsch gern ausgestellt.

Auf unserer Internetseite www.orgel-teistungen.de finden Sie alle wichtigen Informationen zur Orgel und zum Förderverein.



Durch Staub verdeckte Holzpfeife auf dem Pfeifenstock.



Durch Staub verdeckte Stimbleche der Holzpfeife.

Teistunger Carneval Verein

Termine 2019

Wann welche Veranstaltung/Was?/Wo?

Samstag, 02.03.2019

20.00 Uhr **Büttenabend**

Das große Karnevalswochenende startet mit unserem lustigen Büttenabend. Aber das ist ja nicht alles! Außerdem werden wir unsere Tanzgruppen bestaunen können. Musikalische Begleitung: „Duo Caro & Norbert“
Festhalle Teistungenburg

Sonntag, 03.03.2019

15.00 Uhr **Kinderfasching**

Damit unsere kleinen Freunde des TCV nicht zu kurz kommen, gibt es einen ganzen Nachmittag Programm, Unterhaltung und viel Spaß nur für sie und ihre Eltern!!!
Festhalle Teistungenburg

20.00 Uhr **Kostümball**

Im Anschluss möchten wir herausfinden, wer oder welche Gruppe das BESTE Kostüm hat!!!
Kostumierte Gäste haben FREIEN EINTRITT
Festhalle Teistungenburg

Montag, 04.03.2019

11.00 Uhr **Rosenmontag**

Zum Abschluss geht es nun zum Frühschoppen. Auch hier freuen wir uns auf ihre Anwesenheit
Gaststätte „Deutsches Haus“



Jagdgenossenschaft Teistungen

Einladung an alle Jagdgenossen

(Grundstückseigentümer bejagdbarer Flächen)

Zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Teistungen
am Freitag, den 08.03.2019 um 19:30 Uhr
im großen Sitzungsraum des Bürgerhauses
der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld

sind alle Grundstückseigentümer der Gemarkungen Teistungen und Teistungenburg herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

- Begrüßung durch den Vorstand
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Verlesung Protokoll von 2018
- Bericht des Kassenwart
- Entlastung des Vorstandes
- Beschluss über Verwendung des Reinertrages
- Beschluss über Verwendung der Rücklagen
- Anfragen/Mitteilungen/Sonstiges

Der Jagdkataster bzw. Eigentumsnachweise sind Grundlage für die Teilnahme.

gez. Peter Trutwig
Jagdvorsteher

Wehnde

Weihnachtsbaumaktion der Jugendfeuerwehr Wehnde

Wie bereits in den vergangenen Jahren sammelten in unserer Gemeinde die Mitglieder der Jugendfeuerwehr am 12. Januar wieder die Weihnachtsbäume ein. In zwei Trupps zogen sie durch das Dorf. Unterstützung erhielten sie vom Wehrführer Christian Dransfeld, Michael Otto und ihrem Jugendwart Simon Heidenreich. Von unseren Bürgern erhielten sie dafür einen kleinen Obolus.

Das Geld werden sie für teamfestigende Aktivitäten verwenden. Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr möchten sich auf diesem Wege bei allen Spendern recht herzlich bedanken.

Friedbert Otto/Uwe Reiche



Wandertag der Freiwilligen Feuerwehr Wehnde

Es ist schon zur Tradition geworden, dass die Feuerwehr Wehnde, unter dem Motto „Wandern macht Spaß“, eine Winterwanderung am Anfang eines jeden Jahres organisiert.

Am Samstag, den 19.01.2019, war es dann soweit. Die Kameraden der aktiven Feuerwehr, der Frauengruppe und der Senioren trafen sich gegen 12.30 Uhr am Gerätehaus in Wehnde.

Nachdem noch einiges an Proviant in den Rucksäcken verstaut war, starteten wir. Bevor es aber losging, wurde noch ein Gruppenfoto gemacht.



■ Lindenberg Nachrichten

In diesem Jahr hatten sich 33 Wanderfreunde, einige hatten auch ihre Kinder mitgebracht, zu dieser Wanderung eingefunden. Vom Gerätehaus ging es über den Teistung Weg zum Lindenberg. Vor dem Wald wurde erst einmal eine Verschnaufpause eingelegt. Das Wetter war wie geschaffen für eine Wanderung. Es war zwar kalt, aber die Luft war ganz klar.



Nach einer Erholungspause ging es dann gemütlich durch den Lindenberg, vorbei am Standort des alten Forsthauses „Lindenberg“ bis zur Grillhütte, oberhalb von Gerblingerode. Hier wurde mit Glühwein, Bier und anderen Getränken erst einmal angestoßen. Bei dem schönen Wetter hatten wir einen traumhaften Blick in das Untereichsfeld bis hin in das Harzvorland. Auch der Brocken war nicht in Wolken verhüllt, so dass er gut zu sehen war. Nach einer längeren Rast wanderten wir dann weiter auf dem ehemaligen Kolonnenweg entlang des grünen Bandes, bis zum Kutschenberg am „West- Östlichen Tor“. Der steile Aufstieg aus dem Bachtal bis auf die Anhöhe war für viele doch ganz schön anstrengend. Oben angekommen wurde nochmals eine Ruhepause eingelegt.



Dann hatten wir noch ca. 1,5 Kilometer bis zum Feuerwehrgerätehaus. Einige Kameraden, die an der Wanderung nicht teilnahmen, hatten bereits die Tische eingedeckt. Kaffee und dazu ganz leckerer Kuchen waren schon serviert.

Bis zum Abendbrot wurde erzählt, gelacht und die Wanderung noch einmal ausgewertet. Alle waren aufgerufen eine Schätzung über die Länge der zurückgelegten Strecke abzugeben. Es waren genau 8,1 Kilometer.

Gegen 19.00 Uhr war dann Abendbrotzeit. Wieder einmal hatten Leane

und Silke eine schmackhafte Suppe zubereitet. Von allen dafür ein besonderes Dankeschön, sie hat ganz toll geschmeckt.

Das Abendbrot wurde von der Fleischerei Gremmler in Gernrode zubereitet. Peter I und Peter II hatten das Essen bestellt und auch den Transport nach Wehnde übernommen. Auch hier für die Organisation und die Mühen einen herzlichen Dank.

Nach dem Abendbrot saßen wir noch einige Stunden in gemütlicher Runde zusammen.



Es war wieder ein erfolgreicher und wunderschöner Wandertag.

Erich Lindemann

Mitgliederversammlung der „Waldvereinigung Altwaldbesitzer Wehnde GbR“

Für Freitag, den 25.01.2019 hatte der Vorstand fristgerecht alle Mitglieder der „Waldvereinigung Altwaldbesitzer Wehnde GbR mit Haftungsbeschränkung“ zur jährlichen Mitgliederversammlung für das Jahr 2018 in den Versammlungsraum der Gaststätte Wehnde eingeladen.

Der Vorsitzende Ralf Heublein begrüßte die anwesenden 14 Gesellschafter und als Gast unseren Revierförster Herrn Scheffler. Die Versammlung war damit bei eingeladenen 19 Waldparzellenbesitzern beschlussfähig. Nach Verlesen der Tagesordnung und dessen Bestätigung folgte der Rechenschaftsbericht für das Wirtschaftsjahr 2018 für den Zeitraum vom 01.01. - 31.12.2018 durch unseren Vorsitzenden. Der Plan zum Einschlag von 50 Festmeter(fm) Fichte konnte nicht verwirklicht werden. Die Stürme zum Jahresbeginn waren schneller. Dafür erfolgte 2018 der Verkauf und Zahlungseingang des 2017 geschlagenen Holzes im Bereich „Am Kamp“. Sechs Habitatbäume wurden über Thüringenforst gefördert. Die Brennholzeselbstwerbung ergänzte die Zahlungseingänge für das abgelaufene Jahr.

Nach dem Vortrag zum Kassenbericht von Edda Sieber und dessen Bestätigung durch die Mitglieder wurde der offizielle Teil der Versammlung mit Erläuterungen zum Wirtschafts- und Haushaltsplan 2019 durch unseren Revierförster beendet.

Zum anschließenden geselligen Teil kam ein Warmes Essen mit Wildschweinbraten, Klößen/Kartoffeln und Gemüse auf den Tisch. Dafür ebenfalls ein besonderer Dank an Koch/Köchin und Bedienung.

Stellv. Vorsitzender der Waldvereinigung
J. Lamkowski

Veröffentlichung sonstiger Stellen

Sonn- und Feiertagsgottesdienste Katholische Pfarrgemeinde St. Michael Ecklingerode – Brehme – Jützenbach – Weißenborn-Lüderode

Sa., 2.3.2019

St. Johannes (J)	17.00	Beichtgelegenheit
St. Johannes (J)	17.30	Vorabendmesse
St. Valentin (E)	18.00	Vorabendmesse

So., 3.3.2019 - 8. Sonntag im Jahreskreis

St. Marien (B)	10.00	Heilige Messe
St. Michael (W)	10.00	Heilige Messe

Mi., 6.3.2019 - Aschermittwoch

St. Michael (W)	09.00	Laudes u. heilige Messe
St. Johannes (J)	18.30	Heilige Messe
St. Valentin (E)	18.30	Heilige Messe
St. Marien (B)	18.30	Heilige Messe

Sa., 9.3.2019

St. Johannes (J)	17.00	Beichtgelegenheit
St. Johannes (J)	17.30	Vorabendmesse

So., 10.3.2019 - 1. Fastensonntag

St. Marien (B)	08.30	Heilige Messe
St. Valentin(E)	10.00	Heilige Messe
St. Michael (W)	10.00	Heilige Messe
St. Johannes (J)	14.00 - 16.30	Ewiges Gebet

Sa., 16.3.2019

St. Johannes (J)	17.00	Beichtgelegenheit
St. Johannes (J)	17.30	Vorabendmesse

So., 17.3.2019 - 2. Fastensonntag

St. Valentin(E)	08.30	Heilige Messe
St. Marien (B)	10.00	Heilige Messe
St. Michael (W)	10.00	Heilige Messe
St. Martin (L)	14.00 - 17.00	Ewiges Gebet

Sa., 23.3.2019

St. Johannes (J)	17.00	Beichtgelegenheit
St. Johannes (J)	17.30	Vorabendmesse

So., 24.3.2019 - 3. Fastensonntag

St. Marien (B)	08.30	Heilige Messe
St. Valentin(E)	10.00	Heilige Messe
St. Michael (W)	10.00	Heilige Messe

Sa., 30.3.2019

St. Johannes (J)	17.00	Beichtgelegenheit
St. Johannes (J)	17.30	Vorabendmesse

So., 31.3.2019 - 4. Fastensonntag

St. Valentin(E)	08.30	Heilige Messe
St. Marien (B)	10.00	Heilige Messe
St. Michael (W)	10.00	Heilige Messe

■ Lindenberg Nachrichten

Do., 4.4.2019

St. Michael (W)	18.00	Anbetung und Beichtgelegenheit
St. Michael (W)	18.30	Heilige Messe
St. Marien (B)	18.30	Heilige Messe und Anbetung

Fr., 5.4.2019 – Herz-Jesu Freitag

St. Marien (B)	08.30	Heilige Messe
St. Johannes (J)	09.00	Anbetung und heilige Messe

Sa., 6.4.2019

St. Johannes (J)	17.00	Beichtgelegenheit
St. Johannes (J)	17.30	Vorabendmesse

So., 7.4.2019 - 5. Fastensonntag

St. Valentin(E)	08.30	Heilige Messe
St. Marien (B)	10.00	Heilige Messe
St. Michael (W)	10.00	Heilige Messe

Angebot des Familienzentrums Kerbscher Berg
11.3. im Pfarrhaus in Jüttenbach und
25.3. in Weißenborn im Michaelshaus:

09.00 - 10.00 Uhr	PEKiP-Kurs für junge Eltern
10.00 - 10.45 Uhr	Begegnungscafe für Senioren und junge Familien
10.45 - 11.45 Uhr	Kurs für Senioren „Fit bis ins hohe Alter“

Änderungen vorbehalten - bitte die aktuellen
Vermeldungen beachten: www.pfarrei-sankt-michael.de

Ritter-Zeltlager für Jungen

Ein Sommerferien-Zeltlager in Thalwenden veranstaltet die Schönstatt-Mannesjugend vom 24. Juli bis 3. August 2019. An dem Lager nehmen Jungen im Alter von 10 bis 14 Jahren teil. Ausgebildete Jugendleiter sorgen für die Betreuung und bereiten ein umfangreiches Programm vor.
Die Kosten für die Teilnehmer betragen 169 Euro.
Für Brüder gibt es eine Ermäßigung.
Anmeldung an Bernhard Meier, Email bernhard.meier@regio-wegweiser.de
www.regio-wegweiser.de

Termine März 2019, Natur-Erlebniszentrum
Gut Herbigshagen

Samstag, 16. März 2019, 10:00 - 16:00 Uhr

„Moderne Rosenpflanzung“
Pflegetipps und kleine Geheimrezepte für einen Pflanzenschutz ohne Gift gibt es dazu. Eigene Werkzeuge können mitgebracht werden. Bitte an wetterfeste und strapazierfähige Kleidung sowie stabiles Schuhwerk denken. Treffpunkt Hofbrunnen Gut Herbigshagen; 25,00 €/Person.

Sonntag, 17. März, 14:00 - 16:00 Uhr

Es wird Frühling im Stall - Wolliger Nachwuchs auf Gut Herbigshagen
Bitte an Gummistiefel oder altes Schuhwerk denken. Kinder ab 5 bis 12 Jahre 3,00 €, Erwachsene 4,00 €.

Sonntag, 24. März, 14:00 - 16:00 Uhr

Hühnerstall und Ostereier
Treffpunkt Hofbrunnen Gut Herbigshagen. Bitte an Gummistiefel oder altes Schuhwerk denken. Kinder bis 12 Jahre 3,00 €, Erwachsene 4,00 €.

Freitag, 29. März, 14:00 - 17:00 Uhr

Aktiver Schutz der Wildbienen - Bau von Insektenhilfen
Treffpunkt Hofbrunnen Gut Herbigshagen. Kinder 4,00 €, Erwachsene 6,00 €, plus 1,50 € Material p/P.

Sonntag, 31. März, 9:00 - 14:00 Uhr

Bärlauch-Wanderung mit anschließendem Kocherlebnis und Mittagessen
Küchenschürze bitte nicht vergessen. Treffpunkt Besucherparkplatz Gut Herbigshagen. 30,00 € / Person. Anmeldung erforderlich bis zum 28. März.

Sonntag, 31. März, 14:00 - 16:00 Uhr

Es wird Frühling im Stall - Wolliger Nachwuchs auf Gut Herbigshagen
Treffpunkt Hofbrunnen Gut Herbigshagen Bitte an Gummistiefel oder altes Schuhwerk denken. Kinder ab 5 bis 12 Jahre 3,00 €, Erwachsene 4,00 €.

Anmeldung und Information: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum,
Gut Herbigshagen, 37115 Duderstadt, Tel. 05527 914-215
seminare@sielmann-stiftung.de

Einladung zur Jugendschutzkonferenz
„Wie schütze ich mein Kind?“

Die Zeit der Jugend ist die Zeit Grenzen auszutesten. Jugendliche sehen den Reiz im Verbotenen. Dabei werden - meist in der Clique und gemeinsam mit Freunden - das erste Mal verschiedene legale und illegale Drogen ausprobiert.

Der erste Alkoholrausch wird provoziert, die erste Zigarette wird geraucht und Drogen werden konsumiert.

Schlechte Laune, respektlose Antworten und ein steiler Leistungsabfall in der Schule müssen die Mehrzahl der Eltern, Lehrer oder Fachkräfte, die mit diesen Jugendlichen zusammenarbeiten, aushalten.

Das Jugendamt des Landkreises Eichsfeld wird im Rahmen einer Jugendschutzkonferenz über die Anzeichen von Drogenkonsum und Handlungsmöglichkeiten informieren, um Betroffenen und Interessierten eine Vorstellung über die Drogenkultur Jugendlicher im Eichsfeld zu vermitteln.

Zur Veranschaulichung wird darüber hinaus eine betroffene Mutter Ihnen Einblicke in das Leben einer Mutter mit einem drogenkonsumierenden Kind geben.

Eltern, Angehörige, Lehrer oder Fachkräfte, Betroffene und Interessierte sowie Vertreter der Presse sind dazu herzlich eingeladen!

Nach den Fachvorträgen besteht die Möglichkeit, Anfragen zu stellen zur Diskussion und zum Austausch.



Jugendschutzkonferenz
„Wie schütze ich mein Kind“
14.03.2019 ab 17:00 Uhr

in der Aula der SBBS Leinefelde
Goethestraße 18
37327 Leinefelde-Worbis

Programm

Einlass
Der Jugendschutz des Landkreises Eichsfeld, der Kinder- und Jugendschutzdienst der Villa Lampe und die Suchtberatung der Caritas stellen sich vor.

Begrüßung
Herr Gerald Schneider
1. Beigeordneter des Landkreises Eichsfeld

Fachvorträge
„Strafrechtliche Aspekte bei Substanzmittelmissbrauch und rechtssicheres Handeln“
Herr Strewé, Staatsanwalt, Staatsanwaltschaft Erfurt

„Drogen im Eichsfeld“
Herr Weinstein, Polizeiinspektion Eichsfeld

„Erfahrungsbericht“
Mutter eines betroffenen Kindes

Für nähere Informationen oder für die Anmeldung zur Jugendschutzkonferenz nehmen Sie bitte Kontakt auf: per E-Mail unter jugendamt@kreis-eic.de oder telefonisch unter 03606 650-5131 oder 03606 650-5147.



